

# Längst einen Namen gemacht

Donnerstag, 30. April 2009

Landesausstellung: Vor 35 Jahren Grundstein gelegt und nun Publikumsmagnet

Langenselbold. Die Wochen sind gezählt bis zum Hessentag in Langenselbold. Dann wird es auch die große Landesausstellung - &bdquo;Das Schaufenster Hessens&ldquo; - geben. Und dieses feiert in diesem Jahr gewissermaßen ein kleines Jubiläum. Vor 35 Jahren gab es erstmals zu einem Hessentag eine solche Präsentation, die damals noch Hessentagsausstellung hieß. &bdquo;1973, also ein Jahr zuvor in Pfungstadt, stellten sich bereits die Ministerien und nachgeordnete Dienststellen den Besuchern in einer Messehalle vor&ldquo;;, kann sich Friedrich Wilhelm Kast, der seinerzeit im Auftrag der hessischen Staatskanzlei die Präsentation gestaltete, noch gut erinnern.

„Das waren gewissermaßen die Anfänge. Ein Jahr später bereits, also 1974 in Fritzlar, präsentierte sich neben den Ministerien, Landesbehörden und Verbänden auch bereits das heimische Gewerbe in seiner ganzen Vielfalt, so dass hier der Grundstein gelegt wurde für den heutigen Zuschnitt der Landesausstellung.“ Und das ist nun 35 Jahre her. Seither entwickelte sich die große Ausstellung im Rahmen des Hessentages Schritt für Schritt weiter. 1976 in Bensheim wurde Friedrich Wilhelm Kast zufolge erstmals eine Bühne inmitten des Messegeschehens integriert, um dem Publikum auch Diskussionsrunden, Fragestunden und ein Rahmenprogramm präsentieren zu können. „1981 kam in Bürstadt dann ein Cafe hinzu, das von den Landfrauen und für einen guten Zweck betrieben wurde.“ Eine Ruhezone zu schaffen, bei der man das Geschehen bei einer Tasse Kaffee genießen kann, war damals das Anliegen. „Solche gewachsenen Traditionen wollen wir natürlich beibehalten, denn die Landesausstellung hat ihr eigenes Profil in all den Jahren entwickelt“, sagt Barbara Wagner von der Firma Mega Event, die die Organisation der Landesausstellung von Langenselbold 2009 in Regie hat. Das Team selbst hat ebenso daran mitgearbeitet, denn nach Butzbach 2007 und Homberg (Efze) 2008 stemmt man in Langenselbold bereits die dritte Landesausstellung in Folge. Hier werden rund 300 Aussteller auf 27.000 Quadratmeter Messefläche erwartet. Und auch in dieser Hinsicht kann Friedrich Wilhelm Kast eine Vergleichszahl nennen, die die Entwicklung verdeutlicht: Als sich 1973 erstmals die Ministerien und untergeordneten Behörden dem Publikum in einer Hessentagsschau präsentierten, kam man noch mit zwei Messehallen und einem Zehntel der Ausstellungsfläche aus.